

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort.

Seite

Vorarbeiten Anderer und Vorbericht über Inhalt und Abfassungszeit der überetzten Schriften des Königs, sowie Angabe der Bände und Seiten der benutzten, bei Decker in Berlin erschienenen akademischen Ausgabe der Werke des Königs, in und auf denen die überetzten Schriften und Äußerungen desselben sich finden	V—XVI
friedrich's des Großen Schulregiment, dargestellt vom Herausgeber	1—85
Einleitung	1—4
Kapitel 1. Wertschätzung der Gelehrten und die Akademie. Adelspflichten	4—9
Rückberufung des Philosophen Wolff und Erneuerung der Berliner Akademie, Wertschätzung der Gelehrten. S. 4—6. — Die Pflichten von Fürst und Adel in dieser Hinsicht und die Ritterakademie zu Berlin. S. 6—9.	
Kapitel 2. Förderung des Volksschulwesens	10—26
Anspornung der Edelleute und Schulmeister durch Edikte in den Jahren 1741—43. S. 10. — Erlaß der Landtschulordnung für die Minden-Ravensberger Lande im Jahre 1754. S. 11. — Begünstigung der Bemühungen des Ober-Konfistorialrates Hecker zur Verbesserung der Lehrerbildung. S. 12. — Erneuter Eifer nach dem siebenjährigen Kriege, das General-Land-Schul-Reglement von 1763. S. 12. — Geltung desselben auch für die Schulen der Reformierten in dem Herzogtum Kleve und der Grafschaft Mark, und Erweiterung desselben durch ein Schulreglement von 1782. S. 13. — Reform des kathol. Volksschulwesens in Schlesien bis zum Erlaß des kathol. Schulreglements von 1765 und die nächsten Folgen. S. 14—22. — Ähnliche Maßregeln nach Besitzergreifung von polnisch Preußen i. J. 1772. S. 22—23. — Der bleibende Mangel brauchbarer Lehrer u. die versuchte Abhilfe durch Verwendung der Invaliden. S. 23—26.	
Kapitel 3. Besserung und Schaffung von Mittelschulen, höheren Bürgerschulen und Gymnasien	26—41
Erste Bemühungen in Schlesien von 1742—1749. S. 26—30. — Förderung der Berliner Realschule von 1747. S. 30—31.	

— Besserung der Gymnasien, besonders seit Ernennung des Ministers von Zedlitz im Jahre 1771. S. 31. — Damaliger Zustand der Gymnasien. S. 31—32. — Reform der Jesuiten-Gymnasien in Schlesien. S. 32—34. — Die Gymnasien in Hamm und Berlin. S. 34—35. — Die nach Basesdow's Grundsätze umgewandelte vereinigte Bürger- und Gelehrten-schule zu Neu-Ruppin. S. 35—36. — Widerstand gegen die Reformen seitens des Marien-Gymnasiums zu Stettin und das maßgebende Kabinettschreiben an den Minister von Zedlitz von 1779. S. 36—37. — Entsprechende Reformen bei den Gymnasien von Berlin und Breslau. S. 37—38. — Toleranz des Königs in Betreff des Religionsunterrichtes. S. 38—40. — Schutz der Jesuiten als Lehrer und der Lehrentmangel. S. 40—41.

**Kapitel 4. Verdienste des Schulregiments um die Uni-
versitäten 41—78**

Verbreitete irrthümliche Geringschätzung derselben. S. 41. — Des Königs eigene Äußerungen über die Universitäten in seinen Briefen über Erziehung von 1770 und die Schrift über die deutsche Litteratur von 1780. S. 41—46. — Die Anwendung seiner Grundsätze in der Verwaltung. Sorge für den sittlichen Ernst in der Arbeitsgemeinschaft von Schülern und Lehrern. S. 46—49. — Vorschriften über den Lehrinhalt der Vorlesungen und die Lehrmethode. S. 50—52. — Geschick und Mißgeschick bei den Berufungen. S. 53—57. — Verständnis für die Fortschritte der Wissenschaften und besondere Pflege der Philosophie. S. 58. — Der Geldmangel als Hindernis. S. 59. — Die Freiheit des Forschens und Lehrens als Vorteil, selbst für das Studium der Theologie zu Halle. S. 60—61. — Die Pflege der Jesuiten-Universität zu Breslau im Einklang mit der Schul- und Kirchenpolitik des Königs. S. 62—76. — Lehrreiche Folgerungen für die Schulpolitik unserer Zeit. S. 77.

**Kapitel 5. Die Vorbereitung zur Einsetzung des Ober-
Schulkollegiums als oberster Unterrichtsbehörde
für das gesamte Schulwesen 78—81**

**Kapitel 6. Zusammenfassung der pädagogischen Grund-
sätze des Königs 81—85**

Friedrich's des Großen Schul-Reglements 87—183

Schul-Reglements, Kabinetts-Reskripte und Ministerial-
Erlasse von allgemeinerer Bedeutung 89—183

1. Ministerial-Erlaß an beide schlesische Ober-Amts-Regie-
rungen und Ober-Consistoria. Berlin, den 2. Februar
1743. (Reform der Schulen.) 89—90

	Seite
2. Erlaß an den Cardinal Sinzendorff, Bischof von Breslau. Berlin, den 2. Februar 1743. (Reform der Schulen.)	90—91
3. Kgl. Preuß. Edict, betreffend das Studium der Landesfinder des Herzogthums Schlesien und der Grafschaft Glatz auf einheimischen Schulen und Universitäten. Berlin, den 25. December 1749	91—92
4. Kgl. Preuß. Edict, daß die Landesfinder hinführo blos auf einheimischen Universitäten, Gymnasien und Schulen studieren sollen. Berlin, den 19. Juni 1751	92—93
5. Reglement für die Universität zu Frankfurt an d. Ober, betreffend die Verwechselung des Rectorats und Decanats, den Besuch der Conciliorum, die dortigen Exercitien-Meister und Bibliothec, nicht weniger die Bezahlung der Collegiorum. De dato Berlin, den 29. Martii 1751.	93—98
6. Kgl. Preuß. Land-Schul-Ordnung, wie solche im Fürstenthum Minden und der Grafschaft Ravensberg durchgehends zu beobachten sey. De dato Berlin, den 6. April 1754	98—113
7. General-Land-Schul-Reglement. Berlin, den 12. August 1763.	113—130
8. Instruction wegen der jährl. Land-Kirchen- und Schul-Visitation. De dato Berlin, den 1. Mart. 1764 . . .	130—132
9. Kgl. Preuß. General-Land-Schul-Reglement für die Römisch-Katholischen in Städten und Dörfern des souveränen Herzogthums Schlesien und der Grafschaft Glatz. Potsdam, den 3. November 1765	132—156
10. Circulare an sämmtliche Inspectoren der Chur-Mark, wodurch ihnen ein Formular des neuen Schul-Catalogs zugestellt und aufgegeben wird, solchen von Ostern 1773 an, Ostern jeden Jahres oder spätestens 6 Wochen nachher einzuschicken. De dato Berlin, den 10. Oct. 1771	157—160
11. Schul-Reglement (des schlesischen Justiz-Ministers Carmer) für die Universität in Breslau und die katholischen Gymnasien in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz. Breslau, den 11. December 1774	160—167
12. Cabinets-Schreiben an den Etats-Minister von Zedlitz. Berlin, den 5. September 1779	167—170
13. Reglement für die Deutsch-Reformirten Schulen des Herzogthums Kleve und der Grafschaft Mark, d. d. Kleve, den 10. Mai 1782	171—183
Friedrich's des Großen Pädagogische Schriften und Äußerungen	185—344
A. Pädagogische Schriften Friedrich's des Großen.	187—290
1. Fürstenspiegel oder Instruction des Königs für den jungen Herzog Karl Eugen von Württemberg	187—190
2. Instruction für den Major von Borcke	190—193

	Seite
3. Instruktion für die Direktion der Ritter-Akademie zu Berlin	194—200
4. Versuch über die Eigenliebe als Moralprinzip	200—210
5. Moralischer Dialog zum Gebrauch des jungen Adels	210—220
6. Brief eines Genfers über Erziehung an Herrn Burlamaqui, Professor in Genf	220—231
7. Rede über den Nutzen der Wissenschaften und Künste in einem Staate	231—238
8. Briefe über die Vaterlandsliebe oder Briefwechsel zwischen Anapistemon und Philopatros	239—263
9. Über die deutsche Litteratur, über die Mängel, die man ihr vorwerfen kann, die Ursachen derselben und die Mittel, durch die man ihnen abhelfen kann	263—290
B. Pädagogische Äußerungen aus anderen Schriften	291—309
1. Aus der Abhandlung über die Schullosigkeit der Menschen an den Irrthümern des Verstandes	291—292
2. Aus dem Vorwort zur Henriade des Herrn von Voltaire	292—294
3. Aus dem Anti-Machiavell	294—296
4. Aus der Lobrede auf Jordan	296
5. Aus dem Bedenken über Herrn D'Alembert's Betrachtungen über Poësie	296—299
6. Aus der Prüfung der Abhandlung über die Vorurtheile	299—301
7. Aus den Brandenburgischen Memoiren	301—303
8. Aus der Abhandlung: Über Aberglaube und Religion	304
9. Aus der Abhandlung: Über Sitten und Gewohnheiten unter der Dynastie der Hohenzollern	304—307
10. Aus der: Geschichte meiner Zeit	307
11. Aus den Memoiren von 1763—1775	308—309
C. Pädagogische Äußerungen aus den Briefen	310—344
1. Aus den Briefen an Voltaire	310—330
2. Aus den Briefen an D'Alembert	330—338
3. Aus einem Briefe an Herrn von Catt	339
4. Aus Briefen an die Kurfürstin Marie Antonie von Sachsen	339—341
5. Brief an Christian Wolff	341
6. Aus Briefen an den Grafen von Schaumburg-Lippe	341—342
7. Kabinettschreiben an den Jesuiten-Pater von Portula in Breslau	342—343
8. Kabinettschreiben an den Fürsten Schaffgotsch, Bischof von Breslau	343
9. Kabinettschreiben an den Jesuiten-Pater Dehabay zu Breslau	343—344
10. Kabinettschreiben an den Jesuiten-General Visconti	344